



Carina Vogl  
TIZ Grieskirchen

## Technik (be)greifbar machen

Das TIZ Grieskirchen wurde unter anderem zur Unterstützung der regionalen Wirtschaftsentwicklung gegründet. Diese Stärkung umfasst auch die Förderung der Ausbildung speziell im Bereich Technik und Naturwissenschaften.

Ziel ist es, Jugendliche für technische Bereiche zu begeistern und Hemmschwellen abzubauen. Denn vor allem viele Schülerinnen schrecken oft vor technischen Ausbildungen zurück, weil sie wenige oder falsche Vorstellungen von diesen Berufen haben. Hier unterstützt das TIZ: Mit zahlreichen Initiativen, wie dem Girlsday, Schnuppertagen oder Ferienaktionen versucht das TIZ bei Jugendlichen das Interesse an der Technik zu wecken. So können Schülerinnen im Rahmen dieser Veranstaltungen deren Geschick in der Technik erproben. Sie bauen selbständig einfache Prüfungen auf und dürfen sich als „Jungtechnikerinnen“ im Bereich Messtechnik versuchen.

Eine Zusammenarbeit von Wirtschaft und Schule in dieser Form muss mehr an Bedeutung gewinnen. Denn nicht nur Schülerinnen profitieren davon: Betriebe können frühzeitig Interesse für ihre Arbeitsplätze wecken und so rechtzeitig die „Top-Arbeitskräfte“ in der Region halten.

Carina Vogl



Interessierte Mädels am Girlsday im TIZ 2014 - auch heuer nimmt das TIZ wieder am Girlsday teil, der am 23.04. stattfindet.

Foto: TIZ

## Heimische Qualität fängt in der Schule an

*Der Bezirk braucht eine gut ausgebildete, qualifizierte Jugend, um für die zukünftigen Herausforderungen in den Betrieben gerüstet zu sein.*

**B**ildung geht uns alle an, denn nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir, wie es schon die alten Römer wussten. Grieskirchen wird dabei im Bezirk immer mehr zur Schul- und Ausbildungsstadt mit einem Schwerpunkt auch auf Technik. Pilotprojekt ist hier der neue Technikscherpunkt in der Neuen Mittelschule I & II, der von Landesrätin Doris Hummer gemeinsam mit WKO-Obmann KR Laurenz Pöttinger initiiert wurde. Dabei geht es vor allem darum, bei Mittelschülern und Mittelschülerinnen das Interesse an technischen Berufen zu wecken und diese später im besten Fall als qualifizierte Arbeitskräfte in der Region zu integrieren.

Weiters wird in der HTL Grieskirchen der Schwerpunkt Medizininformatik gelehrt, womit das neue Schulzentrum den Fokus Technik klar unterstreicht. Technische Innovationen und Produkte kommen schon lange nicht mehr ohne Bits und Bytes aus.

### Leistungsträger der Zukunft

Technische Berufe sind vor allem etwas für engagierte Schüler. Die Berufsbilder, für die Betriebe in der Region Arbeitsplätze bieten, sind unter anderem: Metallbautechniker, Maschinenbauingenieure, Mechatroniker, technische Zeichner, Berechnungsingenieure sowie viele nachgelagerte Berufsbilder im technischen Bereich.

### Lebenslanges Lernen

„Lernen fängt im Kinderwagen an und endet eigentlich nie“, bringt es TIZ-Geschäftsführer Gerhard Kirchsteiger auf den Punkt. „Nicht nur in den Schulen, sondern auch für die Erwachsenenweiterbildung wird viel in den Qualifizierungsverbänden getan. Diese finanziert das Arbeitsmarktservice. Unterstützt werden diese Weiterbildungsprojekte durch die Wirtschaftskammer und koordiniert im Bezirk durch das TIZ Grieskirchen“, spannt Kirchsteiger den Bogen von der Schule ins Berufsleben.

Wolfram Heidenberger